

PRESSEMITTEILUNG**Pressesprecher****Dirk Hundertmark**

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.deInternet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Wirtschaftspolitik

**CDU-Fraktionsarbeitskreis Wirtschaft in der Region
Schleswig unterwegs:
Landesgartenschau Schleswig/Schleiregion 2008 für
Standortmarketing nutzen**

„Die Landesgartenschau in Schleswig und der Schleiregion im Jahre 2008 ist nicht nur ein herausragender Impuls für die Wirtschaftsentwicklung in der Region Schleswig, sondern sollte gezielt auch zur Standortwerbung für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein genutzt werden. Denkbar wären zum Beispiel spezielle Reiseangebote für Unternehmer und Investoren, die sich neben einem Besuch der Landesgartenschau auch über die wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region informieren könnten.“ Dies sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Johannes Callsen MdL, bei einer Bereisung des Fraktionsarbeitskreises Wirtschaft in Schleswig.

Dort hatten sich die Landtagsabgeordneten von Bürgermeister Torsten Dahl, dem Geschäftsführer der Landesgartenschau-GmbH, Wolfgang Schoofs, und der Vorsitzenden des Fördervereins, Caroline Schwarz, über die Planungen für die erste Landesgartenschau informieren lassen. Sie zeigten sich beeindruckt von der Kreativität, mit der in Schleswig an der Vorbereitung der Landesgartenschau gearbeitet wird, um diese zu einem Aushängeschild für ganz Schleswig-Holstein zu machen.

Zuvor hatte sich der CDU-Fraktionsarbeitskreis Wirtschaft in der Tolk-Schau über das vielfältige Angebot dieses Erlebnisparks für Kinder und Familien ein Bild gemacht. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung der Tolk-Schau für den Tourismus in der Region deutlich. Auf besonderes Interesse stießen die vielfältigen Aktivitäten in der schlei-übergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „Leader plus“. Wie der Sprecher der Lokalen Arbeitsgruppe, Hans-Werner Berlau, berichtete, konnten damit gerade im ländlichen Raum nördlich und südlich der Schlei bereits zahlreiche Projekte angestoßen werden, die das Profil dieser Wirtschaftsregion stärken und neue Perspektiven erschließen, etwa die Wiederherstellung von Schiffsanlegestellen oder Existenzgründermessen..

Höhepunkt dieser bisherigen Arbeit ist die kürzlich erfolgte Gründung der Schlei-Ostsee GmbH, deren Geschäftsführerin Anke Lüneburg hervorhob, dass damit erstmals ein Gastgeberverzeichnis für die gesamte Schlei-Region entstehe und die Schlei als interessante Urlaubsregion jetzt überregional einheitlich vermarktet werden könne. Man setze dabei auf den Zusatzbegriff „Fjord“, der die Besonderheit der Schlei unterstreiche und als Alleinstellungsmerkmal genutzt werde.

Den Abschluss der Bereisung bildeten Unternehmens-Besuche bei den Schleswiger Firmen ACR best sound in town GmbH & Co. KG und formanente möbel-design-wohnkultur, bei denen es um die aktuelle Wirtschaftslage und Anregungen an die Landespolitik ging.